

Erfahrungsbericht Calpoly 2014

Die Absolvierung eines Auslandsemesters hat mich schon seit Beginn meines Studiums an der HSLU interessiert. Nun hat sich dieser Wunsch erfüllt und ich verbringe mein 5. Semester an der California Polytechnic State University in San Luis Obispo, Kalifornien.

Schule

Die Schule genießt, besonders im Bereich Engineering, einen sehr guten Ruf im Westen der USA. Das Schuljahr wird, im Gegensatz zu vielen anderen Schulen, in vier Quarters unterteilt. Ich war im Studiengang Industrial and Manufacturing Engineering eingeschrieben. Der Unterrichtstil unterscheidet sich in einigen Punkten stark von demjenigen der HSLU. So müssen fast jede Woche Hausaufgaben gemacht und abgegeben werden. Ebenso können die Dozierenden Quizzes oder Assignments, über den vermittelten Stoff, ansagen. Diese werden meistens während des Unterrichts gelöst. Je nach Modul fließen die Hausaufgaben, die Quizzes und die Assignments unterschiedlich stark gewichtet in die Endnote ein. Zusätzlich werden nach 4-6 Wochen sogenannte „Mid-Term-Exams“ geschrieben. Auch diese zählen zur Endnote. Nach ca. 11 Wochen schliessen die Final-Exams das Quarter ab.

Die Dozierenden sind in Ihrem Bereich sehr kompetent und begegnen den Studierenden stets freundlich. Der Umgang ist sehr locker und einige pflegen sogar eine Du-Kultur. Auch die Mitstudierenden sind sehr freundlich und offen, was eine sehr schnelle Integration in die Klasse erlaubt. Ich besuche fünf Module die insgesamt 17 Units (21 ECTS Credits) ergeben. Im Verhältnis zur HSLU verbringt man nur sehr wenig Zeit im Klassenzimmer. Der grösste Teil des Stoffes muss im Selbststudium erlernt werden. Des Weiteren finden in einigen Modulen sogenannte „Labs“ statt. Dort wird der erlernte Stoff an Praxisbeispielen angewandt.

Unterkunft

Ich habe mich dazu entschieden auf dem Campus zu wohnen. Für Exchange-Studierende gibt es zwei Wohnsiedlungen: Cerro Vista Apartments und Poly Canyon Village. Ich wurde in einem Apartment mit fünf weiteren Zimmergenossen in Poly Canyon Village einquartiert. Man hat die Möglichkeit ein Einzel- oder Doppelzimmer zu wählen. Ich bevorzugte die Wahl eines Einzelzimmers. Das Apartment hat einen Wohnraum, Küche, zwei Badezimmer mit Duschen sowie ein Studierzimmer für diejenigen die in einem Doppelzimmer schlafen. Einmal pro Woche werden die gemeinsam genutzten Räume durch das Reinigungspersonal gereinigt. Die Miete beträgt ca. 900\$ pro Monat. Mit dem Fahrrad, das von einem Professor gegen wenig Geld ausgeliehen werden kann, erreicht man die meisten Klassenzimmer innerhalb von wenigen Minuten. Das Stadtzentrum erreicht man in ca. 10 Minuten.

Freizeitgestaltung

Da die Studierenden normalerweise enorm hohe Studiengebühren bezahlen müssen, werden an die Einrichtungen hohe Erwartungen gestellt. Die Schule verfügt über Fitnessräume, Pools, Sportfelder (indoor und outdoor), Einkaufsmöglichkeiten, Post, Stadium, Polizeidienst, Health-Center, Restaurants, Aufenthaltsräume, Bibliothek und vieles mehr. Alle Einrichtungen können meist kostenlos benutzt werden. Zudem gibt es viele Sportclubs und andere Interessengemeinschaften denen man sich problemlos anschliessen kann. Es werden auch Ausflüge in Nationalparks, Städte oder Surfkurse angeboten. Die Stadt selbst bietet noch weitere Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

Fährt man mit dem Auto 10-15 Minuten, findet man wunderschöne Sandstrände, die sich perfekt zum Surfen oder einfach nur entspannen eignen.

San Luis Obispo

Das Klima ist angenehm warm. Im Sommer bewegen sich die Temperaturen zwischen 28°C am Tag und 15°C in der Nacht. Im Winter sinken die Temperaturen um einige Grad nach unten (20°C am Tag, 8°C in der Nacht).

Im Stadtzentrum gibt es einige Bars und Restaurants sowie diverse Shops.

Die grösseren Einkaufszentren liegen etwas ausserhalb der Stadt. Es ist von grossem Vorteil wenn man jemanden kennt, der ein Auto hat, mit dem man die wöchentlichen Einkäufe tätigen kann.

Die Leute sind grundsätzlich sehr freundlich, offen und hilfsbereit. Wenn sie herausfinden, dass man nicht aus der USA stammt, ergeben sich sehr schnell interessante Gespräche. Die Polizei hingegen ist sehr strikte. Gesetze werden ausnahmslos durchgesetzt. So kommt es meistens, das Houseparties (die ich übrigens äusserst empfehlen kann) so gegen 23.00 Uhr durch die Sicherheitskräfte aufgelöst werden.

Reisen

Gerade der Westen der USA bietet enorm viele Sehenswürdigkeiten. Ich würde jedem empfehlen entweder vor oder nach dem Quarter ausgiebig herumzureisen. Am einfachsten geht das mit einem Mietauto. Die Städte Las Vegas, L.A. San Francisco, Reno sowie die Nationalparks Yosemite, Bryce Canyon, Grand Canyon, Zion Canyon liegen nur einige Autofahrtstunden von San Luis Obispo entfernt.

Fazit

Ich würde absolut allen, welche die Möglichkeit haben, empfehlen ein Auslandsemester zu absolvieren. Man lernt viele neue Leute kennen, erhält tiefe Einblicke in eine andere Kultur, kann die Sprachkenntnisse verbessern und hat zusätzlich einen riesen Spass dabei.



Eingangportal zum Campus



Engineering Building IV



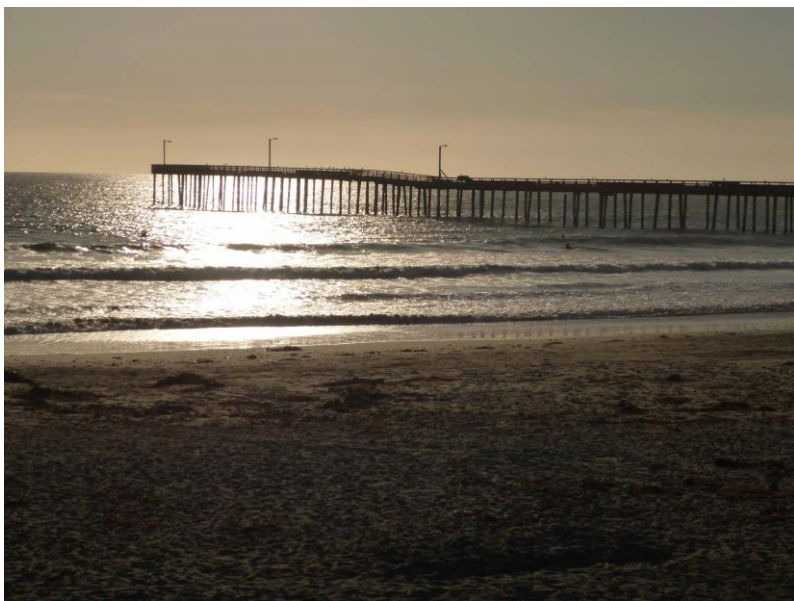
typisches Klassenzimmer (genauso bequem wie es aussieht)



American Football Game



Wanderausflug nahe Avila Beach



Cayucos Beach bei Abenddämmerung